Bilder exemplarisch für das MVP - System

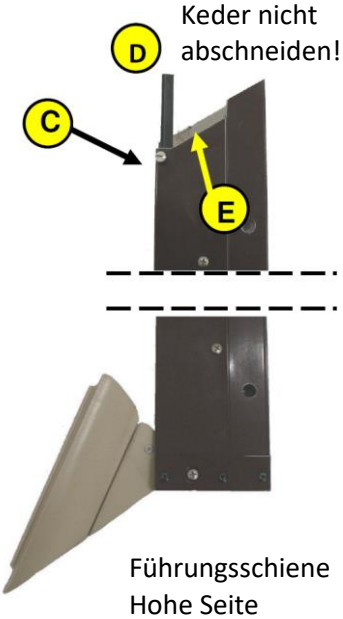
ALUKON
Sonnenschutz Rollladen Insektenschutz

Schrägrollladen

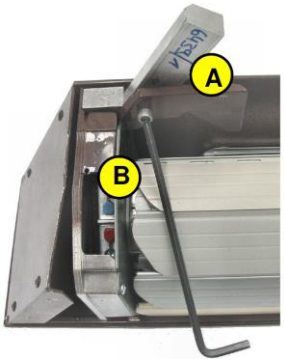
Montageanleitung

Auslieferungszustand:
- Kasten mit Panzer
- Führungsschienen mit vormontiertem Expanderseil
- Abdeckkappen
- Befestigungsmaterial: Senkkopfschrauben 4,5 x 40 mm

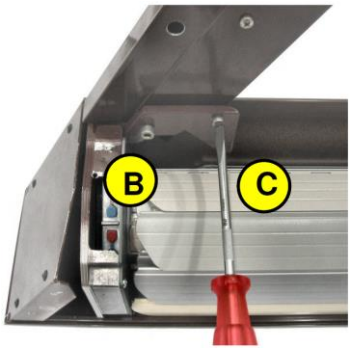
Führungsschiene Niedere Seite



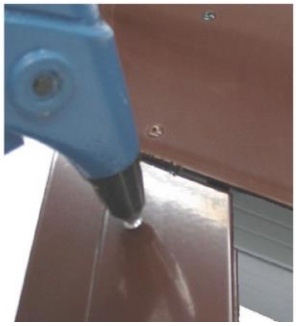
Führungsschiene Hohe Seite



1. Revisionsblende entfernen.
2. Einlauf (**A**) leicht lösen.



3. Führungsschiene an der niederen Seite auf Blendkappen-Fuß schieben.
4. An der hohen Führungsschiene Zylinderschraube (**C**) entfernen und die Führungsschiene auf den Blendkappenfuß bis zum Anschlag schieben. Die angeschrägte Kante (**E**) an der Führungsschiene nicht beschädigen! (Den herausstehenden Keder (**D**) keinesfalls abschneiden!)
5. Zylinderschraube (**C**) handfest eindrehen und somit den Einlauf (**A**) fixieren, Schraube (**B**) ebenfalls nur handfest anziehen.



6. - Niedere Führungsschiene an der Rückseite mit 4mm Spiralbohrer aufbohren und am Blendkappenfuß mit Blindniete 4x10mm (**F**) befestigen. (Starke Windeinwirkung kann sonst den Kasten aus den Führungsschienen heben.)
- Die hohe Führungsschiene sollte nicht am Blendkappenfuß befestigt werden um eine nachträgliche Revision für Wartungszwecke zu ermöglichen.

7. Kabel - Wanddurchführung am Mauerwerk bohren.

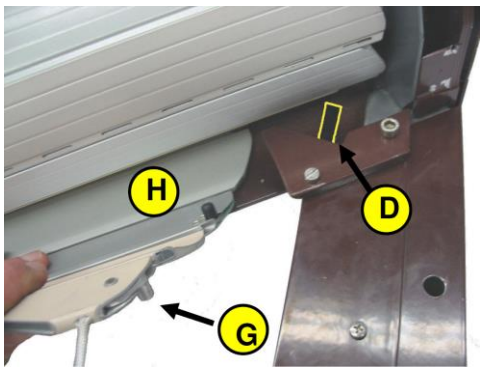
8. Element komplett mit Führungsschienen in die Maueröffnung setzen, mit Wasserwaage ausrichten und an den vorgesehenen Führungsschienenbohrungen befestigen. (z.B. Senkkopfschrauben 4,5 x 40 mm)
Dabei ist das Motorkabel durch das Mauerwerk zu führen.
Die Anzahl und Dimension der beigelegten Schrauben ist ein Richtwert für die Befestigung.
Abhängig von Untergrund und Statik müssen ggf. alternative Befestigungsmittel gewählt werden.

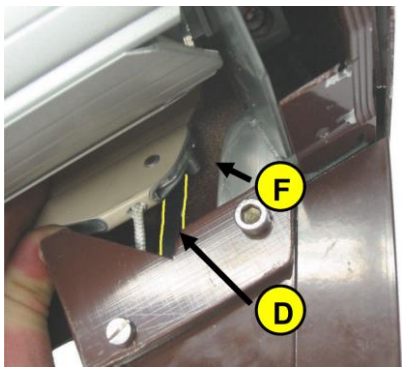
- **Die Führungsschienen müssen parallel montiert und das Element genau ausgerichtet werden!**
- **Der Seilzug in der hohen Führungsschiene darf nicht beschädigt oder angeschraubt werden!**

9. Abdeckkappen in die Bohrlocher der Führungsschiene einclipsen.

10. Transportsicherung am Panzer entfernen.

11. Untere Dreiecksstäbe (am Expanderseil) in den Behang seitlich einschieben.





12. Panzer hochschieben und Schlussleisten-Nippel (**G**) hinter den herausstehenden Keder (**D**) einhängen.

13. Panzer in die Führungsschiene gleiten lassen und darauf achten, dass die nachfolgenden Nippel (**H**) über den Einlauf (**A**) in die Führungsschiene eingeführt werden.

14. Motorkabel entsprechend beiliegender Anleitung anschließen.
(Laufrichtung vorsichtig testen und ggf. Anschlussrichtung ändern)

15. Erst jetzt den Panzer komplett abfahren und darauf achten, dass alle Nippel (**H**) an den Panzerstäben korrekt in die Führungsschiene über den Einlauf (**A**) einfahren.
Ist dies nicht der Fall, können die Nippel per Hand über den Einlauf „eingehängt“ werden.
Beim nächsten Abwickeln sollte der Panzer dann korrekt in die Führungsschiene einfahren.

16. Falls nötig, Motorendlagen nachjustieren.

17. Revisionsblende an der Scharnierverbindung einhängen und am Kasten befestigen.

ACHTUNG:
Generell ist darauf zu achten, dass sich in den Führungsschienen keine Gegenstände oder Verschmutzungen befinden (z.B. durch nachträgliche Verputzarbeiten), welche einen störungsfreien Lauf beeinträchtigen könnten!

Satz & Gestaltung: ©ALUKON -PM Stand 02.2019

Bedienung bei Frost

Bei Temperaturen um und unter dem Gefrierpunkt ist ein Anfrieren des Rollladenbehangs möglich. Die Störung ist witterungsbedingt und stellt keinen technischen Mangel dar.

Um Beschädigungen auszuschließen, darf das Rollladenelement bei Frost nicht bedient werden.

AUTOMATIK-STEUERUNGEN MÜSSEN BEI EINSETZENDEM FROST AUSGESCHALTET WERDEN.

Montage- und Einstellanleitung

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

Vorarbeiten an der Welle

Fertigwellen

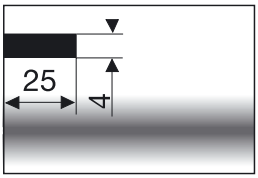
Antrieb mit dem zur jeweiligen Fertigwelle passenden Adapter (1) und Mitnehmer (2) paßgenau einschieben.

(1) **(2)**

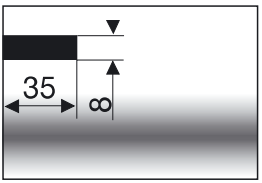
Präzisionsrohre

Welle auf der Antriebsseite ausklinken. Antrieb so in die Welle einschieben, daß der Nocken des Adapters in die Ausklinkung passt.

HiPro LT 50



HiPro LT 60



Hinweis:

Grundsätzlich gilt: Antrieb in die Welle einschieben - nie einschlagen!

 © by SOMFY Rottenburg

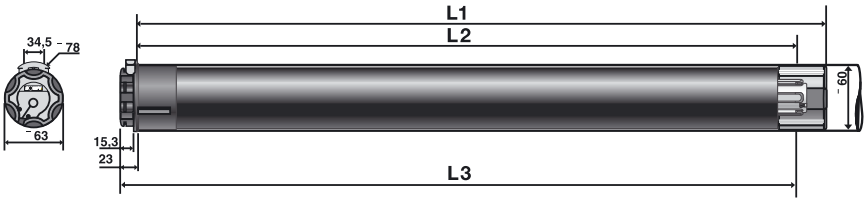
Montage / Technische Daten

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50

Vernieten des Mitnehmers in der Welle bei Präzisionsrohren

Mitnehmer im Abstand L2 von der Antriebsseite viermal vernieten oder verschrauben.

Schrauben, selbstschneidend: 4 Stück 5 x 10 mm
Blindnieten: 4 Stück Ø 5 mm Stahl



Befestigung der Walzenkapsel

Wir empfehlen zur Sicherheit, die Walzenkapsel mit 3 Blindnieten oder Schrauben zu sichern.

Antriebstyp LT 50	L1	L2	L3
HiPro LT 50 Jet 8/17	505 mm	490 mm	513 mm
HiPro LT 50 Ceres 10/17	525 mm	510 mm	533 mm
HiPro LT 50 Atlas 15/17	525 mm	510 mm	533 mm
HiPro LT 50 Meteor 20/17	555 mm	540 mm	563 mm
HiPro LT 50 Gemini 25/17	555 mm	540 mm	563 mm
HiPro LT 50 Apollo 30/17	605 mm	590 mm	613 mm
HiPro LT 50 Helios 35/17	605 mm	590 mm	613 mm
HiPro LT 50 Mariner 40/17	655 mm	640 mm	663 mm
HiPro LT 50 Vectran 45/12	605 mm	590 mm	613 mm

 © by SOMFY Rottenburg

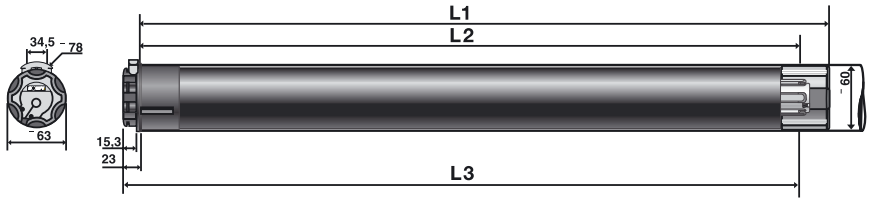
Montage / Technische Daten

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 60

Vernieten des Mitnehmers in der Welle bei Präzisionsrohren

Mitnehmer im Abstand L2 von der Antriebsseite viermal vernieten oder verschrauben.

Schrauben, selbstschneidend: 4 Stück 5 x 10 mm
Blindnieten: 4 Stück Ø 5 mm Stahl



Befestigung der Walzenkapsel

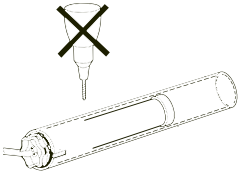
Wir empfehlen zur Sicherheit, die Walzenkapsel mit 3 Blindnieten oder Schrauben zu sichern.

Antriebstyp LT 60	L1	L2	L3
HiPro LT 60 Orion 40/17	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Orion S 55/17	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Vega 60/12	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Sirius 80/12	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Jupiter 85/17	659 mm	642 mm	665 mm
HiPro LT 60 Titan 100/12	659 mm	642 mm	665 mm
HiPro LT 60 Taurus 120/12	659 mm	642 mm	665 mm

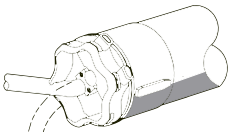
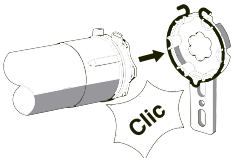
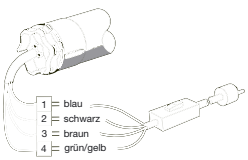
© by SOMFY Rottenburg

Montage

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60



Achtung: Nie im Bereich des Antriebs bohren!

Montage	
1 	**Kabelführung** Je nach Anwendung können Sie das Antriebskabel axial oder radial aus dem Antriebskopf führen. Einfach die gelbe Abdeckplatte leicht anheben, das Kabel neu positionieren und danach die Abdeckplatte wieder aufdrücken.
2 	**Antrieb und Welle einhängen** Die Antriebslager sind mit einem Clip-Ring bestückt. Dieser Clip-Ring muß zur Montage nicht entfernt werden. Sie können den Antrieb in 6 beliebigen Stellungen axial in das Antriebslager eindrücken, so daß die Einstelltasten immer optimal zugänglich sind. Beim Einrasten des Antriebs in das Antriebslager klickt der Clip-Ring deutlich.
Probebetrieb 	**Probelauf 1** ■ Montagekabel (Art.-Nr. 701 565) farbengleich am Antriebskabel anklemmen und Netzverbindung herstellen. ■ Gelbe Schutzkappe der Einstelltasten entfernen. ■ Beide Einstelltasten eindrücken (diese bleiben nach dem Loslassen automatisch eingerastet). Der Antrieb hat bei eingerasteten Einstelltasten keine Endabschaltpunkte. Die Anzahl der Umdrehungen ist theoretisch unbegrenzt.

 Änderungen dienen dem technischen Fortschritt und bleiben vorbehalten © by SOMFY Rottenburg

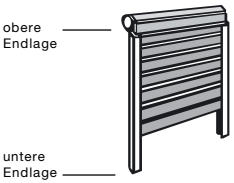
Einstellanleitung

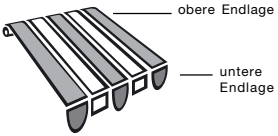
SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

Einstellen der Endlagen	Je nach Einbausituation.

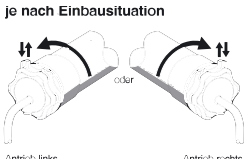
1

Es sind die obere und die untere Endlage einzustellen. Unter Endlage versteht man die Position, bei der der Rolladenpanzer oder die Markise automatisch stoppt.





2



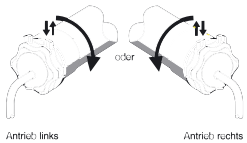
Einstellen der oberen und unteren Endlagen.

- Beide Einstelltasten sind seit Probelauf 1 eingerastet.

Endlage 1

- Behang in die gewünschte Endlage fahren (Drehrichtung 1)
- Die in Drehrichtung 1 liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen. Endlage ist eingestellt.

3



Endlage 2

- Behang in die Endlage 2 fahren (Drehrichtung 2)
- Die in Drehrichtung 2 liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen. Endlage 2 ist eingestellt.
- Schutzkappe für die Einstelltasten anbringen.

 © by SOMFY Rottenburg

Einstellanleitung

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

Einstellen der Endlagen	
Probebetrieb	**Probelauf 2** Antrieb in beide Laufrichtungen bis zum Abschalten in die Endlagen laufen lassen. Bei Probeläufen und im Betrieb muß vermieden werden, daß der Antrieb überhitzt wird! Die Überhitzung entsteht in Folge von Nichtbeachtung der Betriebsart des Antriebes und kann zum Ansprechen des eingebauten Thermoschutzes führen. In diesem Fall bitte mindestens 10 min. warten, erst dann ist der Antrieb wieder betriebsbereit. Einmal überhitzte Antriebe weisen eine erhöhte Lärmemission auf.
4	**Ändern einer eingestellten Endlage ...** ■ Drücken der in Drehrichtung liegenden Einstelltaste. ■ Behang in die gewünschte Endlage fahren. ■ Durch erneutes Drücken der Einstelltasten diese wieder lösen. Fertig!

 © by SOMFY Rottenburg

Technische Daten

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

Gültig für
LT 50/ LT 60

Schutzgrad	IP 44
Schutzklasse	I
Nennspannung	~230 V
Frequenz	50 Hz
Einschaltdauer	4 min
Konformität	CE VDE 0700 T.238 EN 50081-1 EN 50082-2

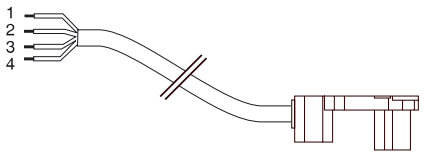
	LT 50								
	Jet 8/17	Ceres 10/17	Atlas 15/17	Meteor 20/17	Gemini 25/17	Apollo 30/17	Helios 35/17	Mariner 40/17	Vectran 45/12
Nenn-drehmoment	8 Nm	10 Nm	15 Nm	20 Nm	25 Nm	30 Nm	35 Nm	40 Nm	45 Nm
Nenndrehzahl	17 min $^{-1}$	17 min $^{-1}$	17 min $^{-1}$	17 min $^{-1}$	17 min $^{-1}$	17 min $^{-1}$	17 min $^{-1}$	17 min $^{-1}$	12 min $^{-1}$
Nenn-aufnahme	90 W	120 W	140 W	160 W	170 W	240 W	240 W	270 W	240 W
Kap. der End-abschaltung	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.

	LT 60						
	Orion 40/17	Orion S 55/17	Vega 60/12	Sirius 80/12	Jupiter 85/17	Titan 100/12	Taurus 120/12
Nenn-drehmoment	40 Nm	55 Nm	60 Nm	80 Nm	85 Nm	100 Nm	120 Nm
Nenndrehzahl	17 min $^{-1}$	17 min $^{-1}$	12 min $^{-1}$	12 min $^{-1}$	17 min $^{-1}$	12 min $^{-1}$	12 min $^{-1}$
Nenn-aufnahme	280 W	320 W	280 W	410 W	450 W	410 W	450 W
Kap. der End-abschaltung	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.

Betriebsart nach VDE 0530: Aussetzbetrieb S3: t_r = 40%. t_B = 4 min.

Farbskala für Antriebskabel

①	blau	Mittelleiter N
②	schwarz	Phase Drehrichtung 2
③	braun	Phase Drehrichtung 1
④	gelb/grün	Schutzleiter PE, ⏚



 © by SOMFY Rottenburg

Anschlußvorschriften

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

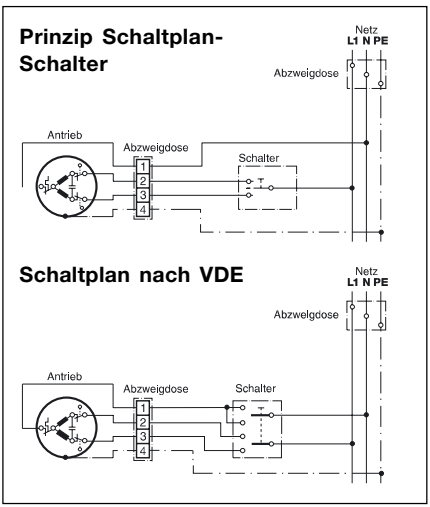
Beschreibung der Antriebe

SOMFY-Einsteckantriebe bestehen aus reversierbaren Einphasenkondensatormotoren mit eingebauten Endschaltern, Bremse und Getriebe.

Achtung! Wichtige Hinweise:

Errichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden.

Zulässige Anschlußarten für einen Antrieb:



SOMFY-Antriebssysteme und die SOMFY-Steuerungs- und Automatikgeräte:

Diese Produkte sind aufeinander abgestimmte Komponenten. Elektronische oder elektrische Bauteile, die Funktionen von SOMFY-Antrieben ersetzen oder beeinflussen, dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe durch SOMFY eingesetzt werden. Ansonsten übernimmt SOMFY keinerlei Garantie für das Antriebssystem oder daraus entstehende Folgeschäden.

Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen Auf- und Ab-Befehl ermöglichen:

Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Defekt der Anlage.

Die Umschaltzeit für den Laufrichtungswechsel:

Auf/Ab oder Ab/Auf muß größer/gleich 500 ms betragen

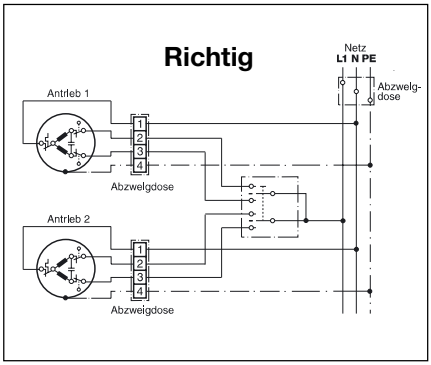
Steuergeräte, deren Umschaltzeit softwareseitig verändert werden können, müssen mit der empfohlenen Umschaltzeit größer/gleich 500 ms vor Anschluß an den Antrieb programmiert werden.

 Änderungen dienen dem technischen Fortschritt und bleiben vorbehalten © by SOMFY Rottenburg

Anschlußvorschriften

SOMFY-HiProEinsteckantriebe LT 50 / LT 60

Zulässige Ansteuerung von 2 Antrieben mit einem Schalter:



Gemeinsamer Betrieb von 2 Anlagen

Für jeden Antrieb und jede Laufrichtung muß ein separater Kontakt vorgesehen werden. Die gemeinsame Steuerung mehrerer Antriebe erfordert SOMFY-Steuergeräte.

SOMFY-Antriebe in Naßräumen

Die Antriebe sind entsprechend EN 60529 "spritzwassergeschützt". Bei Einsatz in Naßräumen müssen die VDE-Vorschriften, u.a. 0100/Teile 701, 702 und 737, sowie die Vorschriften der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.

Die Parallelschaltung von 2 bzw. mehreren Antrieben ist verboten!

Die Anlage muß an das Niederspannungsnetz durch eine Schaltvorrichtung mit allpoliger Trennung und Kontaktöffnung von mind. 3 mm angeschlossen sein.

Feinmechanik und Elektrotechnik GmbH
Felix-Wankel-Straße 50
D-72108 Rottenburg/Neckar
Postfach 186 · D-72103 Rottenburg/Neckar
Telefon (0 74 72) 9 30-0
Telefax (0 74 72) 9 30-9
Internet: http://www.somfy.de

In Österreich:
SOMFY
Feinmechanik und Elektrotechnik GmbH
Johann-Herbst-Straße 23
A-5061 Elsbethen-Glasenbach
Telefon ++43 (0) 662 62 53 08
Telefax ++43 (0) 662 62 53 08 22
Internet: http://www.somfy.at

IC 08.99.02.704 707 682 E 10/99

© by SOMFY Rottenburg

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG (HAND- UND MOTORBETRIEB)

EMPFEHLUNGEN FÜR EIN LANGES ROLLLADENLEBEN

WICHTIG

Bitte **lesen** Sie diese **Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch** und **beachten** Sie vor allem die **Sicherheitshinweise.** Schäden, die durch **Nichtbeachtung** der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen **nicht** der **Gewährleistung**. **Bewahren** Sie diese Anleitung bis zur Entsorgung gut **auf** bzw. geben Sie diese **beim Verkauf mit**, die Anleitung enthält auch **Hinweise** zur **Wartung** und **Instandsetzung**.

Dieser Rollladen wurde Ihnen von **Fachleuten** des Rollladen- und Sonnenschutztechnik-Handwerks **geliefert** und **eingebaut**. **Reparaturen** und **Demontage** dürfen **nur** durch dafür **ausgebildetes Fachpersonal** erfolgen. Nehmen Sie **selbst keine Veränderungen** am Produkt vor. Eine **sichere Handhabung** ist dann **nicht mehr gewährleistet**.

Dargestellte Abbildungen sind **exemplarisch**. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollläden gültig.

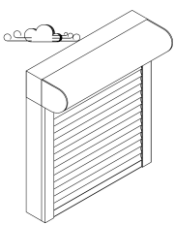
allgemeine Sicherheitshinweise

Rollladenbedienung bei Sturm

Schließen Sie **bei stärkerem Wind Ihre Fenster**. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

☞ **HINWEIS**
Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster **nicht** jeder Windlast widerstehen.

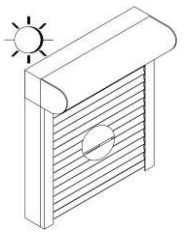
ACHTUNG
Die **angegebene Windklasse** ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.



Rollladenbedienung bei Hitze

Bei **Verwendung** von Rollläden als **Sonnenschutz** empfehlen wir Ihnen, **diese nicht vollständig zu schließen**, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist.

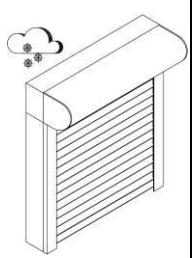
Bei **Kunststoffrollläden** wird außerdem die **Gefahr** von **Verformungen verringert.**



Rollladenbedienung bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

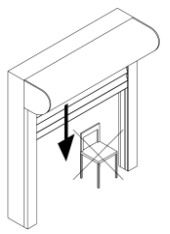
☞ **HINWEIS**
Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



Verfahrbereich des Rollladens

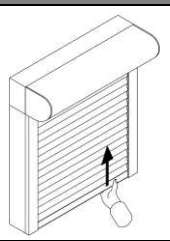
Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.

☞ **HINWEIS**
Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.



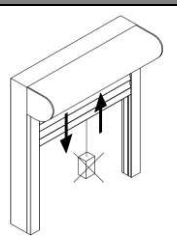
Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

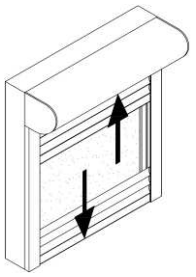
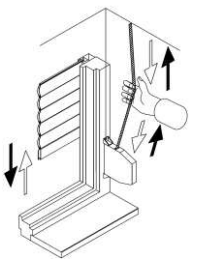


Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

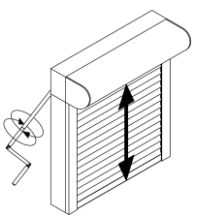
Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.



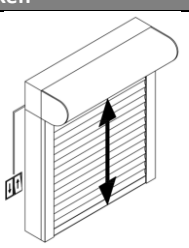
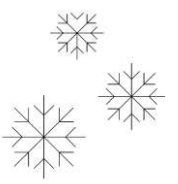
Gurtzug (auch Schnur oder Seil)

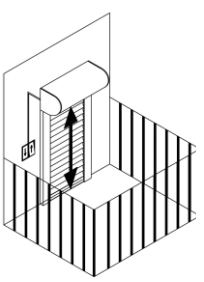
Rollladen öffnen/schließen (allgemeines Vorgehen)		Rollladen öffnen/schließen	
Beim **Öffnen** den Aufzugsgurt im **letzten Drittel langsam betätigen**. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim **Schließen** den Aufzugsgurt im **letzten Drittel langsam betätigen**. Den Aufzugsgurt nie loslassen. ☞ **HINWEIS** Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzuggurte.		Aufzugsgurt immer **gleichmäßig** und **senkrecht** nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen. ☞ **HINWEIS** Die seitliche Ablenkung des Aufzugsgurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen. **ACHTUNG** Aufzugsgurt wird **automatisch** im **Gurtwickler aufgewickelt**. **Aufzugsgurt** nach oben nachgeben, **nie loslassen**.	

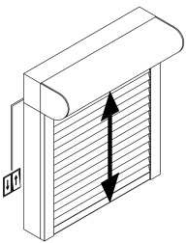
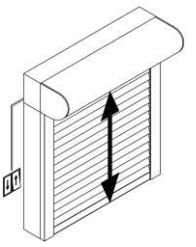
Kurbel (Handkurbel)

Rollladen öffnen / schließen	
Vor dem **vollständigen Öffnen** die **Drehbewegung** der Kurbel **verlangsamen**. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem **vollständigen Schließen** die **Drehbewegung** der Kurbel **verlangsamen**. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen. ☞ **HINWEIS** Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß. **ACHTUNG** Kurbel bei **vollständig geöffnetem** Rollladen **nicht gewaltsam weiterdrehen**. Kurbel bei **vollständig geschlossenem** Rollladen **nicht weiter** in Abwärtsrichtung **drehen**, sobald Sie einen Widerstand spüren.	

Bedienung mit Elektromotor

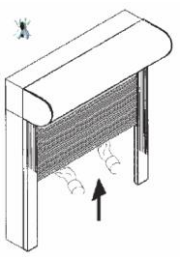
Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken		Vorgehen im Winter	
Lassen Sie **Kinder nicht** mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.		Bei automatischen Steuerungen die **Automatik abschalten**, wenn ein Anfrieren droht. ☞ **AUSNAHME** Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.	

Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassen-türen	
Ist vor dem **einzigen Zugang** zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich **aussperren**. ☞ **HINWEIS** **Schalten** Sie bei der **Benutzung** des Balkons bzw. der Terrasse die **Automatik ab**. Sie verhindern damit ein Aussperren.	

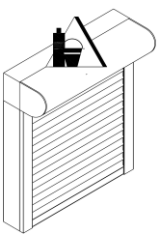
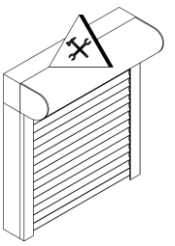
Betätigung mit Dreh- oder Tastschalter		Betätigung mit Rastschalter	
Durch **Drücken** und **Halten** der entsprechenden **Taste** (AUF/ AB) bzw. durch **Drehen** und **Halten** des **Schaltknebels** (LINKS/ RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung. ☞ **HINWEIS** Durch **Loslassen** der **Taste** bzw. des **Schaltknebels stoppt** der Rollladen.		Durch **Drücken** der entsprechenden **Taste** (AUF/ AB) bzw. durch **Drehen** des **Schaltknebels** (LINKS/ RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung. ☞ **HINWEIS** Durch **Drücken** der **Stop-Taste** oder der **Taste** für die **Gegenrichtung** (je nach Schalterausführung) bzw. durch **Zurückdrehen** des **Schaltknebels stoppt** der Rollladen.	

Betätigung mit Automatiksteuerung
Siehe beiliegende Anleitung

Bedienung des integrierten Insektenschutz

Bedienung Insektenschutz	
Beim Entriegeln des Insektenschutzgitters ist zu beachten, dass das Gitter mit beiden Händen so weit wie möglich nach oben geführt wird, um Beschädigungen durch zu schnelles oder ruckartiges Einfahren zu verhindern.	

Wartung und Pflege

Pflege		Wartung	
Um eine **lange Lebensdauer** zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens **regelmäßig zu reinigen**. ☞ **HINWEIS** Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger.	 Rollladen vom Strom trennen, falls außerhalb des Blickfeldes bedient werden kann.	**Untersuchen** Sie den Rollladen und die Bedienelemente **regelmäßig** auf **Anzeichen** von **Verschleiß** und **Beschädigung** und das Produkt auf **Standfestigkeit**. **Inspektion** oder **Wartung** von elektrischen Teilen muss von **Fachbetrieben** durchgeführt werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden. **Weitere Wartungsarbeiten**, wie z. B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden. **Nur** Original-Ersatzteile verwenden. **ACHTUNG** Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.	 Rollladen vom Strom trennen, falls außerhalb des Blickfeldes bedient werden kann.

Leistungs-Erklärung

Rollladen- und außenliegender Sonnenschutz

VB – Vorbauelement, AK – Aufsatzkasten, SR – Schrägrollladen, SE – Sicherheitselement

Verwendungszweck nach EN 13659:2009-01

ALUKON KG, Münchberger Straße 31, D-95176 Konradsreuth

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG ist durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale/ Leistung	**Norm**	
Windwiderstandsklasse (0-6)	**EN 13659:2009-01**	**Beiliegende Tabelle legt die Windklasse eindeutig fest.**

Herbert Thurik, Leiter Qualitätsmanagement **Konradsreuth, April 2013**

EG-Konformitätserklärung (gilt nur bei Motorbetrieb)

Das Produkt:

VB – Vorbauelement, AK – Aufsatzkasten, SR – Schrägrollladen, SE – Sicherheitselement

Verwendungszweck: Rollladen- und Sonnenschutz als äußerer Abschluss

entspricht **bei Motorantrieb** den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Insbesondere wurden die folgenden, harmonisierten Normen angewandt:

EN 60335-2-97 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen

EN 13659 Abschlüsse außen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Hersteller: ALUKON KG, Münchberger Straße 31, D-95176 Konradsreuth

Herbert Thurik, Leiter Qualitätsmanagement **Konradsreuth, April 2013**

Windwiderstandsklassen nach DIN EN 13659

Gültig für die Baureihen VB, AK-F, AK-U.2, SE. Bei den Baureihen SR und RS beträgt der Windwiderstand Klasse 0.
Parameter: Führungsschienen System ALUKON. Abzugsmaße und Nuttiefe der FS gem. Angaben ALUKON (die Anforderung gem. Technischer Richtlinie Blatt 2 Rolladen – Rollpanzer des Bundesverband Rolladen + Sonnenschutz e. V. werden eingehalten).
Schlussleisten passend zu den ALUKON-Profilen.

	Breite	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310	320
M 317	A 13	6										5				4					3				
	A 3	6							5			4				3									
	A 5	6						5			4				3					2					
	AK(F/U)	6							5			4				3									
M 311	A 13	6								5			4				3								
	A 3	6						5			4				3					2					
	A 5	6					5			4				3					2						
	AK(F/U)	6					5			4				3					2						
A9	A 13	6						5				4													
	A 3	6				5			4			3													
	A 5	6	5		4			3			2														
	Breite	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310	320

	Breite	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240
RM 37	A 13	6						5		4			3							
	A 3	6	5	4		3			2			1		0						
	A 5	6	5	4		3		2			1		0							
	AK(F/U)	6	5	4		3		2			1		0							
RE 52	AK(F/U)	6					5		4			3				2		1		
	Breite	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240

	Breite	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310	320	330	340	350	360	370	380	390	400
MY 442	A 13	6							5				4						3									2
	A 3	6						5				4					3									2		
	A 5	6				5				4					3							2						
	AK(F/U)	6					5				4					3									2			
MY 442-H	A 13	6							5				4							3								
	A 3	6						5				4					3								2			
	A 5	6					5				4					3								2				
	AK(F/U)	6						5				4					3									2		
	Breite	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310	320	330	340	350	360	370	380	390	400

	Breite	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310	320	330	340	350	360	370	380
M 521	A 13	6						5				4						3								2
	A 3	6				5				4					3							2				
	A 5	6		5			4				3						2						1			
	AK(F/U)	6			5			4				3						2							1	
V 37	A 13	6														5					4					
	A 3	6									5						4									
	A 5	6					5					4						3								
	AK(F/U)	6							5				4						3							
	Breite	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310	320	330	340	350	360	370	380

Stand 10.2017 HT Art.-Nr. 897152003